

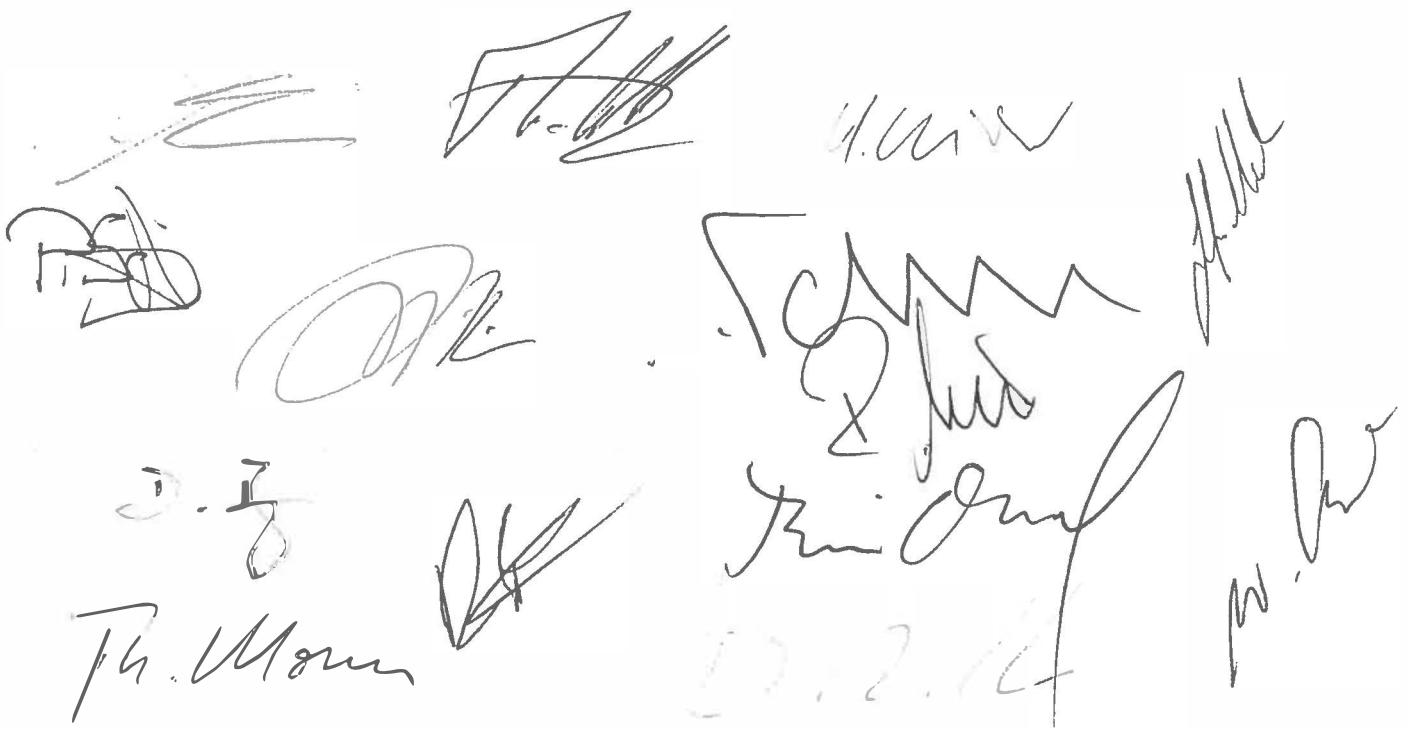
13. September 2017

**Postulat**
 von Dubravko Sinovcic (SVP)  
und Johann Widmer (SVP)  
und *AZ* Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die im Klärwerk Werdhölzli bestehende Erholungsinfrastruktur (Schwimmbecken, Grillplatz) allen städtischen Mitarbeitern oder den Einwohnern der Stadt Zürich zugänglich gemacht werden kann.

**Begründung:**

Im Sommer war den Medien zu entnehmen, dass im Klärwerk Werdhölzli stillgelegte Klärbecken zu einer Erholungsinfrastruktur umgebaut wurden. Begründet wurden die vom Stadtrat bewilligten Kosten von 2.5 Millionen Franken damit, dass ein Rückbau der Klärbecken viel teurer gekommen wäre. Von einer Wellness-Oase war in der Presse die Rede. Am Grünungang vom 2. September 2017 konnte das Klärwerk besichtigt und es konnte ein Blick auf die umgenutzten Klärbecken erhascht werden. Der Begriff der Wellness-Oase aus der Presse ist nicht zu hoch gegriffen und im Auge der Verfasser des Postulates zutreffend. Es ist störend, dass sich eine Dienstabteilung auf Kosten der Gebührenzahler eine solche Infrastruktur leistet. Da nun aber die ERZ-Wellnessoase eine Realität ist, stellt sich die Frage, wie mit diesem Paradebeispiel der Verschwendungsmentalität der Stadt Zürich umgegangen werden soll. Eine Zugänglichkeit der Infrastruktur für alle städtischen Mitarbeiter (z.B. Miete für private Feste oder Mitarbeiteranlässe) oder sogar die Möglichkeit der Nutzung der Anlage für alle Einwohner der Stadt Zürich muss ernsthaft in Betracht gezogen werden.



Handwritten signatures and initials of various council members, including names like 'H. Widmer', 'J. Sinovcic', and 'A.Z.'.